



# WOADLI

Arzler Schafschied  
am  
16. September



ARZL · WALD · LEINS · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Gemeinde als KG  
Seite 3-4
- 150 Jahre MK Wald  
Seite 7
- Arzler in Brasilien  
Seite 15
- Bauabschlüsse  
Seite 5
- Neue VS-Direktorin  
Seite 9
- Hochasteralm  
Seite 17

**Liebe Mitbürgerinnen!  
Liebe Mitbürger!**

Die Tir. Tageszeitung hat bereits berichtet, dass für den Zu- und Umbau bei der Turnhalle Arzl eine Kommanditgesellschaft gegründet wird. Die Gemeinde Arzl erspart sich dadurch sehr viel Geld, genauer gesagt sind es die 20% MwSt. Die ersten Arbeiten für den Zu- und Umbau wurden bereits vergeben. Die Firma AT Thurner, als Bestbieter hat den Zuschlag bekommen und kann somit mit den Bauarbeiten noch im September beginnen. Der Rohbau sollte bis Weihnachten 2007 errichtet sein.

Ein großer Schritt für „saubere Abwässer“ ist mit der Fertigstellung des Kanalbaues Arzl-Sonnseite gelungen. Mit diesem letzten Bauabschnitt ist die ganze Gemeinde ans Kanalnetz angeschlossen und die anfallenden Abwässer werden ordnungsgemäß entsorgt. Für das neue Gewerbegebiet wurde das Projekt für die Wasser- und Schmutzwasserleitungen eingereicht. Demnächst werden die Verhandlungen sein und somit kann dort weitergebaut werden.

In den nächsten Wochen wird der Lift am Plattenrain endgültig der Vergangenheit angehören. Die notwendigen Vorbereitungen wurden bereits getroffen, um die Abbrucharbeiten durchführen zu können.



Das Schuljahr 2007/2008 hat bereits wieder begonnen. Herr Hans Halder ist nach 20 Jahren als Direktor an der Volksschule Arzl mit 31. August in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Für die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft als Direktor bedanke ich mich besonders und wünsche ihm viel Gesundheit und Freude in seinem Ruhestand. Die neue Direktorin Manuela Haid heiße ich herzlich willkommen und wünsche ihr gutes Gelingen und viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe.

Nicht unerwähnt sollen auch die großartigen Leistungen unseres Bauhofvorarbeiters Charly Dingsleder bleiben. Für die Lebenshilfe Imst hat er die Strecke Bregenz – Wien auf seinem Fahrrad in 23 Stunden zurückgelegt. Durch Sponsorengelder und der finanziellen Unterstützung der Bevölkerung konnte er eine namhafte Spende an die Lebenshilfe Imst übergeben.

Zum Schluss möchte ich noch ganz

kurz die Notarztversorgung im Pitztal ansprechen. In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz konnte die Notarztversorgung für das Pitztal bis zum 31.12.2007 sichergestellt werden. Wie es im Jahr 2008 weitergehen soll, werden die neuen Verhandlungen zeigen. Ich hoffe sehr, dass es weiterhin möglich sein wird, für alle Beteiligten einen guten Vertrag auszuarbeiten.

Mit besten Grüßen,

*Eurer Bürgermeister  
Siegfried Neururer*

**Zur Erinnerung !!!**

Wir sind für Sie da am:

Montag 07.00 – 12.00  
und

13.00 – 17.00 Uhr

Dienstag 07.00 – 12.00  
und

13.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch 07.00 – 12.00  
und

13.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 07.00 – 12.00  
und

13.00 – 19.00 Uhr

Freitag 07.00 – 13.00 Uhr

*Die Mitarbeiter  
der Gemeinde Arzl*

**IMPRESSUM**

Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal

Herausgeber: Redaktionsausschuss WOADLI: VbGm. Manfred Dobler, Herbert Raggl, Josef Knabl, Andrea Schöpf, Andreas Staggli

Redaktion: Barbara Trenkwalder

Berichterstattung Wald: Herbert Raggl

Verwaltung und Anzeigen: Barbara Trenkwalder, Gemeindeamt

Anschrift für alle: 6471 Arzl im Pitztal

Herstellung: eggerdruck GmbH, 6460 Imst, Palmersbach

Papier: Recyclingpapier Recystar (100 Prozent Altpapier)

Auflage: 1.100

Erscheinungsweise: Dritteljährlich gratis an einen Haushalt

Titelbild: Arzler Gemeindecarchiv

Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht unbedingt mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

# Gemeinde Arzl als Immobilien-KG

*Die Planungsphase beim Mehrzweckgebäude geht in die Endphase.*

Der Um- und Zubau (siehe Bericht Woadli Sep. 2006, Seite 3) dient zur Schaffung diverser Einrichtungen, wie z.B. Musikschulräume, ein Probelokal und ein Aufenthaltsraum für die MK Arzl, einer integrierten Bühne, eine Probemöglichkeit für die Sängerrunde Arzl und ein Pavillon, geht in die Realisierungsphase. So wurden schon diverse Arbeiten ausgeschrieben und es ist geplant mit den Bauarbeiten im Herbst 2007 zu beginnen (Fertigstellung voraussichtlich Herbst 2008).

***Weshalb wurde nun die Firma „Gemeinde Arzl im Pitztal Immobilien KG“ gegründet?***

Die Gemeinden sind im Allgemeinen aus steuerrechtlicher Sicht einem Endverbraucher gleichgestellt, d.h. nicht wie ein Unternehmer zum Vorsteuerabzug berechtigt. Ausnahmen davon bilden nur die so genannten marktbestimmten Tätigkeiten der Gemeinde, wie Wasserwerke, Müllbeseitigung, Kanalisation, wo die Gemeinde zum Vorsteuerabzug berechtigt ist (allerdings auch in ihrer Verrechnung Umsatzsteuer ausweisen muss).

Sollte das Bauvorhaben beim Mehrzweckgebäude innerhalb des Gemeindehaushaltes abgewickelt werden, so besteht keine Vorsteuerabzugsberechtigung. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, eine Kommanditgesellschaft zu gründen und das Mehrzweckgebäude samt den dazugehörigen Grundflächen in diese einzubringen. Das geplante Bauvorhaben wird dann über die Kommanditgesellschaft abgewickelt.

***Zur Kontrolle über die Kommanditgesellschaft:***

Die Kommanditgesellschaft lautend auf die Firma "Gemeinde Arzl im Pitztal Immobilien KG" steht zu 99,9 % im direkten Eigentum der Gemeinde Arzl im Pitztal, welche als Komplementärin (Bezeichnung einer vollhaftenden Gesellschafterin der Kommanditgesellschaft) die alleinige Vertretungs- und Geschäfts-

führungsbefugnis besitzt. Um eine Kommanditgesellschaft rechtlich zu vervollständigen, ist noch ein Kommanditist (Bezeichnung eines nur mit seiner Einlage haftenden Gesellschafters) erforderlich, diese Funktion wird Bgm. Siegfried Neururer bekleiden, der mit 0,1 % (entspricht einem Bargeldbetrag von € 1.000,00) an der Substanz der Firma „Gemeinde Arzl im Pitztal Immobilien KG“ beteiligt ist. Bgm. Neururer ist vertraglich jedoch weder am Gewinn noch Verlust der Immobilien KG beteiligt und muss, wenn er von die-

Mehrzweckgebäude mit Außenanlagen sind im Gemeindebudget für das Jahr 2007 eine Summe von € 780.000,00 und für das Jahr 2008 eine Summe von € 462.000,00 vorgesehen.

Wie schon geschildert, ist die Firma „Gemeinde Arzl im Pitztal Immobilien KG“ die neue Eigentümerin des Mehrzweckgebäudes Arzl 200 sowie der Nebenanlagen. Von der Firma „Gemeinde Arzl im Pitztal Immobilien KG“ wird das Mehrzweckgebäude sowie die Nebenanlagen dann an die Gemeinde Arzl



*Das Arzler Mehrzweckgebäude sucht einen neuen Namen.*

*Foto: Gemeindearchiv*

ser Position ausscheidet, seinen Gesellschafteranteil an den Nachfolger übertragen.

Alle Organe der Kommanditgesellschaft bestehen laut Gesellschaftsvertrag ausschließlich aus Gemeinderäten der Gemeinde Arzl im Pitztal. Im Beirat der Kommanditgesellschaft z.B. sind alle Gemeinderatsparteien, welche auch einen Anspruch auf einen Vorstandssitz in der Gemeinde haben, vertreten. Somit ist eine 100 %ige Kontrolle durch die Gemeinde Arzl im Pitztal im Sinne des Proporzsystems gewährleistet.

***Steuerlicher Hintergrund bzw. Abwicklung:***

Für den Um- und Zubau beim

im Pitztal weitervermietet. Um sicherzustellen, dass die gegründete Firma im rechtlichen Sinn einer unternehmerischen Tätigkeit nachgeht, muss das Gebäude an die Gemeinde vermietet werden. Die Gemeinde Arzl zahlt somit eine Miete, diese ist jedoch so niedrig wie möglich berechnet, sodass einerseits kostendeckend gearbeitet wird, andererseits nur eine geringe USt. (welche bei der Miete weiterverrechnet wird) für die Gemeinde Arzl im Pitztal anfällt. Zum gegenwärtigen Stand der Dinge schätzt die Steuerberatungskanzlei Grüner & Partner, welche die Gemeinde Arzl in dieser Sache berät, dass der effektive Steuervorteil für das geplante Projekt ca. € 105.000,00 betragen wird.

## Gesetzliche Absicherung der KG

Das Budget-Begleitgesetz, welches einerseits die im Eigentum der Gebietskörperschaften (Bund, Land, Gemeinden) stehenden Immobilienverwaltungsgesellschaften von den strengeren Unternehmensbeurteilungskriterien ausnimmt (insbesondere im Hinblick auf eine nicht vorhandene Gewinnerzielungsabsicht), regelt andererseits, dass bei Ausgliederung von öffentlichen Ausgaben in den privatwirtschaftlichen Bereich keine Gesellschaftsteuer, Grunderwerbsteuer, Stempel- und Rechtsgebühren, sowie Gerichts- und Justizverwaltungsabgaben anfallen und ermöglicht der Gemeinde oben geschildertes Vorgehen.

Im Übrigen besteht nach der geltenden Rechtslage die Möglichkeit, dass das Mehrzweckgebäude samt

dazugehörigem Grundstück nach 10 Jahren wieder von der Firma „Gemeinde Arzl im Pitztal Immobilien KG“ an die Gemeinde Arzl im Pitztal rückübertragen werden kann, ohne, dass die Gemeinde Arzl ihre geschilderten steuerlichen Vorteile dabei verliert.

### *Wer gibt mir einen neuen Namen?*

Das Mehrzweckgebäude wird nach dem geplanten Um- und Zubau zu einem wichtigen sportlichen und kulturellen Zentrum in der Gemeinde werden. Daher wurde angeregt diesem eine neue Namensgebung mit einem hohen Wiedererkennungswert zu geben. *Die Gemeinde Arzl im Pitztal bittet auch dich, dir Gedanken zu machen, welcher origineller Name für das MZG (Mehrzweckgebäude) in Frage kommt.*

## Zivilschutz-Probearm

Am Samstag, den 6. Oktober 2007, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt. Zwischen 12 und 13 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probearm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über 8.170 Feuerwehrensirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

### *Die Bedeutung der Signale:*

**Sirenenprobe:** 15 Sekunden

**Warnung:** 3 Minuten gleich bleibender Dauerton. Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Alarm:** 1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Entwarnung:** 1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) beachten.

## Tierischer Staatsmeister



Rudolf Mavc ist Obmann der Pitztaler Hundeschule, Rettungshundeführer seit 30 Jahren, und zehn Jahre lang Landesleiter der Rettungshundebrigade. Er ist schon dreimal mit seinem Rüden Artas zu Staatsmeisterschaften angetreten, und sie haben jedesmal bestanden. Zuletzt bei den *internationalen Staatsmeisterschaften der Rettungshunde*, die in Telfs abgehalten wurden. Etwa 100

Hunde aus neun verschiedenen Nationen machten mit, konnten Artas aber beim Fährtenlesen nicht schlagen.

Ausgebildet ist der Hund in allen Bereichen, er kann zum Suchen auf der Fläche aber auch in Trümmern eingesetzt werden. Artas geht bald in den Ruhestand. Seine Nachfolgerin namens Free ist schon bei Rudolf Mavc in Ausbildung.

# Zahlreiche Bauabschlüsse

*Wald erhielt einen neuen Gehsteig. Blons, Arzlair und Plattenrain wurden ans Kanalnetz angeschlossen.*

Die Bauarbeiten begannen am 21. Mai heurigen Jahres und wurden am 17. August abgeschlossen. Zwei Mann mit Traktor waren im Einsatz. Der Aufwand war nicht gering, mussten doch erst das alte Walder Feuerwehrhaus sowie die late Stützmauer unterhalb von Johann Knabl abgetragen werden.

Stattdessen wurde eine rund 3 Meter hohe und etwa 150 Meter lange Trockensteinmauer aufgeschichtet. Gleichzeitig wurde eine Kanalerweiterung für die Baugründe von Daniel Schwarz, Johann Raggl und Josef Neururer gemacht. Die Grundstücksmauern im Bereich Markus Neuner und Wolfgang Flir mussten versetzt werden, damit der Gehsteig über den gesamten Straßenverlauf gebaut werden konnte.

Auch eine Fahrbahnerneuerung stand auf dem Programm, ein Hydrant musste versetzt, die gesamte Fahrbahn ausgekoffert werden. Nach der Planie-Erstellung gings an die Asphaltierung. Auch die gesamte Straßenbeleuchtung, insgesamt 7 Lampen, wurde neu verlegt und ein neuer Zaun errichtet.

Die Gesamtkosten der Arbeiten belaufen sich auf rund € 135.000,00, etwa 164 Kubikmeter Beton wurden verbaut, rund 680 Tonnen Mauersteine gesetzt. Bagger und Lkw wa-



*In Wald wurde ein Gehsteig errichtet, gleichzeitig eine Trockensteinmauer erstellt und die Straße neu asphaltiert.*

*Foto: Gadner*

ren rund 520 Stunden im Einsatz. Zur Auskoffierung der Straße waren rund 1.705 Tonnen Frostkoffer notwendig, sonstiges Schüttmaterial belief sich auf 493 Tonnen. 325 Meter Randsteine wurden im Gehsteig verlegt. Schlussendlich wurden 2.040 Quadratmeter Fläche asphaltiert.

Auch beim Kanalbau ging es heuer weiter. Beim Baulos 3 handelt es sich um den letzten Abschnitt des BA05. Es wurden die Weiler Blons, Arzlair und Plattenrain erschlossen. Verbaut wurden dabei ca. 670 Meter PP Kanalrohre DN20, ca. 1500 Meter PEHD Kanalrohre DA160 und ca. 80 Meter PEHD



*Das Kanal-Baulos 3 konnte abgeschlossen werden.*

*Foto: Gadner*

Pumpendruckleitung DA63. Im-Baulos wurden rund 50 Stück Kontrollschächte sowie eine Pumpstation in Blons errichtet.

Außerdem wurde im Weiler Arzlair eine Rohrbrücke errichtet. Die Bauzeit erstreckte sich vom 19. März bis 6. August. Ausführende Firma war Swietelsky mit dem Arzler Polier *Fagschlunger Otmar*.

Im Zuge der Grabungsarbeiten am Ortskanal des dritten Loses wurden auch wieder großzügige Straßensanierungsarbeiten durchgeführt. Das heißt, es wurden sämtliche Straßenabschnitte ausgekoffert und über die gesamte Fahrbahnbreite neu asphaltiert.

Die Herstellungskosten belaufen sich auf ca. 500.000 €.



*Heuer wurde die Kanalisierung der Weiler Blons, Arzlair und Plattenrain fertiggestellt*

*Foto: Gadner*

## Schützengilde Wald

Die Schützengilde Wald hat heuer einen mobilen Schießstand gebaut, der beim Bezirksmusikfest der Musikkapelle Wald, anlässlich des 150 Jahr-Jubiläums das erste Mal im Einsatz war. Zu diesem Jubiläum gratuliert die Schützengilde Wald nachträglich der Musikkapelle Wald recht herzlich und die Mitglieder hoffen auf weitere 150 Jahre Musikkapelle Wald. Wir möchten uns auch noch bei *Anton Ebner* und *Marco Aßlauer* von der Firma *A und M-Bau* für den großzügigen

Sponsorbeitrag beim Schießstandbau bedanken. Wir würden uns freuen, den Schießstand auch bei anderen Festen betreiben zu können.

Derzeit renovieren wir unser Vereinslokal. Wir freuen uns natürlich auf jeden freiwilligen Helfer: So dass wir am 5. Oktober mit den offiziellen Trainingsabenden beginnen können. Die Trainingsabende sind dann jeweils freitags ab ca. 19:30 Uhr. Wir freuen uns auf euer Kommen im neuen Vereinslokal.



*Gabl Lisi's erste Schießversuche unter Aufsicht von Sohn Gregor. Foto: Schützengilde Wald*

## Fleißige Kirchenreiniger



*Ein herzliches "Vergelt's Gott" vom Pfarrgemeinderat, an alle fleißigen Helfer, die das ganze Jahr für eine saubere Kirche und einen sauberen Widum sorgen! Foto: privat*

## Arzler Tanzkreis

Donnerstag von 15.00 bis 16.30 Uhr im Gemeindesaal

September 2007: 06., 13., 20. und 27.

Oktober 2007: 04., 11., 18. und 25.

November 2007: 08., 15., 22. und 29.

01.11. Allerheiligen fällt aus  
Dezember 2007: 06. und 13. Weihnachtsfeier

Für nähere Informationen steht ihnen die  
**Tanzleiterin Gaby Sonnenschein,**  
Tel. 05412/62667  
gerne zur Verfügung.

Benützung von gemeindeeigenen Veranstaltungsräumen für Privatpersonen

### **FF-Haus Leins:**

Miete für Vereinssaal 130,00 €

Miete für Vereinssaal

mit Küche 200,00 €

Aufräumergeld nach Bedarf

Kautions 200,00 €

Die Kautions wird nach ordnungsgemäßer Übergabe des Vereinssaales rückerstattet. Der Beitrag für die Küche ergibt sich dadurch, weil die FF Leins die Küche aus der Kameradschaftskassa finanziert hat. Der FF-Leins steht es frei, diesen Unkostenbeitrag einzuheben.

Der Vereinssaal ist für ca. 80 - 100 Personen ausgerichtet.

Jegliche Benützung ist über die Gemeinde Arzl anzusuchen.

### **Gemeindesaal Arzl:**

Miete für den Gemeindesaal 440,00 €

Saalwart 72,00 €

Aufräumerin (nach Bedarf) ca. 150,00 €

Kautions 1.100,00 €

Die Kautions wird nach ordnungsgemäßer Übergabe des Gemeindesaales rückerstattet.

Der Gemeindesaal ist für ca. 250-300 Personen ausgerichtet. Jegliche Benützung ist über die Gemeinde Arzl anzusuchen.

# Jubiläum der Musikkapelle Wald

*Viele Aktivitäten und Höhepunkte während des ganzen Musikjahres prägen den Ausrückungskalender der Walder Musikanten.*

150 Jahre sind Grund genug das Jubiläum gebührend zu feiern. „Frühling in allen Tönen“ und viel Begeisterung war beim **Frühjahrskonzert der Musikkapelle Wald am 31. März** im Turnsaal in Arzl unter den zahlreichen Blasmusikfreunden mit **Kapellmeister Jürgen Gabl** und **Obmann Hannes Krabichler** zu verspüren. In zahlreichen Voll- und Teilproben wurde ein geschmackvolles und hochwertiges Programm von traditioneller und moderner Blasmusik geboten. **Petra Gabl** ergänzte durch ihre passenden Ausführungen zwischen den Stücken in bekannt charmanter Manier.

Neben schöner Marschmusik und flotten Polkastücken verstanden es die Brüder **Martin und David Tschurtschenthaler** mit dem Solostück „Schnick und Schnack“ für 2Klarnetten das Publikum zu begeistern. Dieser passende und würdige Rahmen gab auch Anlass zum Feiern in der Musikkapelle Wald. So konnten **Markus Schuler** für 25 Jahre im Dienste der Blasmusik und **Alois Gabl** für 40 Jahre als aktives Mitglied geehrt werden. Auch Leistungsabzeichen konnten an **Markus Neuner** (Bronze auf der Posaune) und **Hannes Gabl** (Gold auf dem Flügelhorn) unter heftigem Applaus ihre Auszeichnungen überreicht werden.

Neben modernen Stücken wie „North und South“ oder „Music“, dem bekannten Stück aus Radio und Fernsehen, folgte schließlich ein weiterer Höhepunkt mit „Phantom of the Opera“. Das von **Hermann Delago** arrangierte Musikstück wurde von den Gesangssolisten **Alexandra Thöni und Burkard Schuler** in hervorragender Art präsentiert und vom Publikum mit lang anhaltendem Applaus belohnt.

Nach „We are the World“ und dem Schlusstück „Unter dem Sternbanner“ mit Vizekapellmeister Thomas Schwarz als Dirigent endete ein gut gelungenes Frühlingkonzert und motiviert für die Zukunft, in dieser Tonart fortzusetzen.



*vorne, v.l.: Markus Neuner (Bronze), Hannes Gabl (Gold), Markus Schuler (25 Jahre), Alois Gabl (40 Jahre); hinten, v.l.: Obmann Hannes Krabichler, Kapellmeister Jürgen Gabl, Resi Schuler, Gisela Gabl, Bgm. Siegfried Neururer.*

*Foto: Josef Gabl*

Inzwischen liefen die Vorbereitungen für den eigentlichen Höhepunkt, dem Geburtstagsfest vom Freitag dem 29. Juni bis Sonntag dem 1. Juli mit dem großen Bezirksmusikfest des Musikbezirkes in Arzl.

Gemeinsam mit dem Tourismusverband Pitztal als Partner organisierte man das Fest in Arzl unter dem Motto „**Pitztaler Klangwolke und Bezirksmusikfest 2007**“. In diesem Zusammenhang bedankt sich die Musikkapelle recht herzlich bei den verantwortlichen des **TVB Pitztal**.

Der Freitag war Fixtermin für die

zahlreichen Festbesucher als um 20.00 Uhr das renommierte Blasorchester „**Otto M. Schwarz**“ im Festzelt anspruchsvolle, moderne Blasmusik darbot. Unter viel Applaus erfolgte in einer kurzen Pause die Ehrung und Überreichung der Jubiläumsurkunden an die **Gastkapelle Glattfelden** aus der Schweiz und dem **Schützenverein Heiligenfelde** (D) durch TVB und Musikverantwortlichen.

Gegen 21.30 Uhr sorgten die „**Rainer Musikanten**“ aus Salzburg für Spitzenunterhaltung und Stimmung für jedermann.



*Zu Gast beim Bezirksmusikfest: Der Schützenverein Heiligenfelde aus Deutschland.*

*Foto: Josef Gabl*

## Jubiläum der Musikkapelle Wald

Samstag, der 30. Juni, stand ab 17.30 Uhr ganz im „Zeichen der Jugend“. Nach dem Einmarsch konzertierten die Jugendblasorchester, Roppen, Imsterberg, Mils-Schönwies, Tarrenz und Imst. Unter viel Applaus konnten alle auf eine sehr gut funktionierende Nachwuchsarbeit der Jungen in ihren Reihen verweisen. Im Anschluß daran spielte „Sepp Mattschweiger“ mit seinem *Quintett Juchee* in seinem unverkennbaren Sound zum Tanz und Unterhaltung bis in die frühen Morgenstunden auf.

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der Blasmusik und begann ab 09.00 Uhr mit einer Feldmesse im Gruben-Areal (FW-Halle) und anschließendem Festakt. Der Abmarsch der Schützenkompanie Wald, dem Musikverein Glattfelden, dem Schützenverein Heiligenfelde und den Kapellen aus unserem Bezirk zum Festzelt war sicher für alle Besucher und zahlreichen Schaulustigen ein Höhepunkt an diesem schönen, sonnigen Festtag. Nach den gelungenen Konzerten der Musikkapellen, Zaunhof, Wenss und Arzl, die mit viel Applaus honoriert wurden, bot die Gruppe „Uans, Zwoa, Drei“ einen unvergesslichen Festausklang bis in die Abendstunden.

*Für den reibungslosen Ablauf, der Mithilfe aller Freiwilligen, den Sponsoren und Gönnern sowie der*



Die Musikkapelle Roppen beim Aufmarsch ins Festzelt.

Foto: Josef Gabl

*Gemeinde Arzl möchte sich die Musikkapelle Wald recht herzlich für die Unterstützung bedanken.*

Nach einer wohlverdienten Pause begannen Mitte Juli die schon traditionellen gewohnt gut besuchten Platzkonzerte für Gäste und Einheimische im Musikpavillon in Wald. Neben den üblichen Ausrückungen stand ein Aus-

tauschkonzert in Sölden und eine unvergessliche 30 Jahr Feier mit einer musikalischen Gestaltung der Gipfelmesse am Brechkogel am Programm.

Voraussichtlich auf die Stille Zeit ist zum *Abschluß des Jubiläumsjahres ein weihnachtliches Konzert in der Pfarrkirche Wald* geplant.

### 97. Geburtstag

Die älteste Gemeindebürgerin Frau **Maria GABL geb. Raich**, wohnhaft in Wald 63, konnte am 17. Juni 2007 ihren 97sten Geburtstag feiern.

Bürgermeister Siegfried Neururer überbrachte der rüstigen Jubilarin im Namen der Gemeinde Arzl die besten Glückwünsche und freut sich darauf, dass er Maria zum nächsten Geburtstag wieder besuchen kann.



v.l.n.r.: : Bgm. Siegfried Neururer, Jubilarin Maria Gabl und Tochter Lotte Eiter.

Foto: Trenkwalder

# Verabschiedung und Neubeginn

*Volksschuldirktor Hans Halder ging mit 1. September 2007 in den wohlverdienten Ruhestand. Ihm folgt Manuela Haid.*

**H**ans Halder ist seit 33 Jahren als Lehrer in der Volksschule Arzl tätig, davon 20 Jahre als Direktor. Unter seiner Führung wurde die Volksschule komplett renoviert. Die Fenster wurden ausgetauscht, die Fassade isoliert, die Innentüren ersetzt, die WC-Anlagen und Garderoben erneuert und der Dachboden komplett ausgebaut.

Er setzte sich auch besonders für die Erneuerung der technischen Lehrmittel (Computer) ein. Sein besonderes Steckenpferd war immer die Musik. Er leitete 13 Jahre die Musikkapelle Arzl, übernahm das Amt als Bezirkskapellmeister und war als Musikschullehrer tätig. VS Dir. Hans Halder übergibt die Volksschule Arzl in sehr guten Zustand an seine Nachfolgerin Manuela Haid.

Bei einem ausgezeichneten Abendessen im Hotel Arzlerhof wurde Hans Halder in familiären Rahmen verabschiedet. Bgm. Siegfried Neururer und der Obmann des Kultur- und Schulausschusses, Herbert Raggl, überreichten ihm im Namen der Gemeinde Arzl als Dankeschön für seinen unermüdlichen Einsatz als Direktor und die vielen ehrenamtlichen Dienste für die Allgemeinheit einen Reisegutschein und Blumen für Gattin Gertrude. Die Gemeinde Arzl wünscht Hans viel Zeit und Muse für seine Hobbys und dass er noch viele Jahre seinen Ruhestand genießen kann.

**G**leichzeitig wurde seine Nachfolgerin **Manuela Haid** willkommen geheißen. Frau Haid freut sich sehr, dass sie nominiert wurde. Sie ist bereits 23 Jahre Volksschullehrerin in der Volksschule Arzl und kennt die Schule in- und auswendig. Sie hofft, dass sie die Erwartungen erfüllen kann und setzt besonders auf das Miteinander von den Schülern, Eltern, Lehrern und Gemeinde. Ein besonderes Anliegen von ihr wäre die Schulhofsanierung und bittet die Gemeindeführung, dass dafür das kommende Jahr finanzielle Mittel vorgesehen werden.



*Bürgermeister Siegfried Neururer (l.) und Kulturreferent Herbert Raggl (r.) verabschiedeten Hans Halder und begrüßten Manuela Haid.*

*Foto: Gemeindechronik*

## Steckbrief der neuen Direktorin

Name:	Manuela Haid
Geburtstag:	16. 11. 1962
Heimat:	(siehe Dialekt) z'Roupe dunte
Wohnort:	Imst
Familienstand:	geschieden, Freund Kurt
Kinder:	Ines (23, Psychologiestudentin) das Beste, das mir je passiert ist
Schullaufbahn:	4 Jahre VS in Roppen, 8 Jahre Gymnasium in Imst, 4 Semester PÄDAK in Zams
Berufliche Laufbahn:	1. Jahr VS Roppen, seit 23 Jahren VS Arzl im Pitztal
Hobbys:	Laufen, Walken, Rad fahren, Lesen
Lieblingsbuch:	„Sunrise“ von Michael Köhlmeier
Lieblingfilm:	Das Leben ist schön
Fan von:	ELVIS
Motto:	Hilf mir, es selbst zu tun (Maria Montessori)

„Ich freue mich, dass mir das Vertrauen geschenkt wurde, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Eine „Schule des Wohlfühlens“ zu schaffen, ist mir ein großes Anliegen. Ich möchte eine positive Anlaufstelle für Kinder, Lehrer und Eltern sein. Auch die Öffentlichkeitsarbeit liegt mir am Herzen.“

*(Manuela Haid)*

## Neues vom TC Raika Arzl



Kniend v.l.: Clemens Mayer, Patrik Muigg, Mario Röck, Christian Rundl; stehend v.l.: Sascha Wimmer, Christian Riml, Thomas Neuner, es fehlt Eiter Horst. Foto: privat

Bereits in den Wintermonaten wurde in der Tennishalle des FZZ Wenns unter Anleitung von **Trainer Mario Margreiter** auf die kommende Tiroler Mannschaftsmeisterschaft hin trainiert. Mit stärkster Aufstellung rechnete man sich heuer gute Chancen aus, wieder in die Landesliga B aufzusteigen. Mit einem lachenden und weinenden Auge zog man dann nach abgeschlossener Meisterschaft beim TC Raika Pitztal I **Bilanz**: Siege gegen den TC Haiming, den TC Fließ, den TC Sölden und den TC Prutz standen zwei Niederlagen gegenüber. Einerseits hatte man somit den ausge-

zeichneten 2. Tabellenplatz erreicht, andererseits hätte ein zusätzlicher Sieg den Aufstieg in die Landesliga B bedeutet. Bitter vor allem auch deswegen, weil man gegen den schärfsten Gegner und späteren Aufsteiger, den TC Silz, daheim nach einem hochdramatischen Spiel knapp mit 4:5 unterlag.

„Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“, so lautet die Devise der Spieler rund um **Mannschaftskapitän Thomas Neuner** für das nächste Jahr. Und umso konsequenter will man sich auf die kommende Aufgabe, sprich die nächste Meisterschaft, vorbereiten.

## Neuer Vize-Bürgermeister

Nach der Halbzeit der laufenden Gemeinderatsperiode trat der amtierende VBgm. **Manfred Dobler** am 19. März freiwillig zurück. Der Rücktritt wurde mit den Kandidaten der gewählten Liste (Gemeinsam für unsere Gemeinde – Bürgermeisterliste Siegfried Neururer) vorab intern abgesprochen.

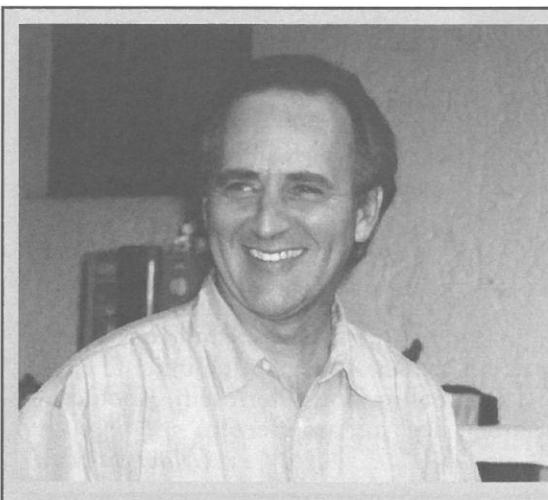
In der Gemeinderatssitzung am 27. März wurde die Neuwahl durchgeführt. Bürgermeister Siegfried Neururer bedankte sich aufs herzlichste bei Manfred Dobler für die gute Zusammenarbeit und Vertretung in den letzten drei Jahren. Von der Bürgermeisterliste wurde ein Vorschlag eingebracht. Die Abstimmung erfolgte schriftlich und geheim und brachte 11 Stimmen für **Andreas Huter** und 3 leere Wahlzettel. GR Andreas Huter aus der Fraktion Leins (rechts im Bild) nahm die Wahl an und der Bürgermeister gratulierte ihm herzlich.



## Herzlichen Dank

Die **Familie Kadoff** bedankt sich ganz herzlich für die vielen Zeichen der Anteilnahme und der stillen Gebete hinsichtlich des Heimgangs von Josef Kadoff. Im Namen der Firma „Kunsthand“, die Josef und Rita vor 19 Jahren gründeten und deren Geschäftsführung Matthias Kadoff 2004 übernommen hat, wollen wir uns für das bisher entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Die Firma „Kunsthand“ wird auch weiterhin in gewohnter Qualität im Sinne Josefs weitergeführt. Wir freuen uns, Sie auch weiterhin im Geschäft begrüßen und beraten zu dürfen.

Die Geschäftsleitung der  
Firma Kunsthand



# Charly radelte für gute Zweck

*Charly Dingsleder radelte heuer Nonstop von Bregenz nach Wien.  
Das Geld kam der Lebenshilfe Imst zugute.*

**A**ngefangen hat alles damit, dass Gemeinde-Capo Charly Dingsleder die ihm gesteckten Ziele im Radsport eigentlich schon erreicht hat. Aufgrund einer Verletzung im Vorjahr wurde ihm erneut bewusst, was es bedeutet, gesund zu sein und lernte dies wieder zu schätzen. Trotzdem hat er auch im heurigen Jahr eine neue sportliche Herausforderung gesucht – und sie auch gefunden. Er radelte am 29. Juni ohne größere Unterbrechung die mehr als 700 Kilometer von Bregenz nach Wien.

**D**as bedurfte natürlich eines ausgedehnten Trainings, das bereits im Jänner begann, unter ärztlicher Aufsicht, versteht sich. Unterstützt wurde er von seinem Trainingspartner, dem Imster **Edi Krismer**, Dr. **Thomas Scheiring** war für seine körperliche Fitness zuständig. Am 29. Juni fiel der Startschuss um 8 Uhr in Bregenz. Sein Begleit-Team bestand aus Gattin **Bianca**, dem staatlich geprüften Masseur **Arno Comploi** und **Peter Wieser** als Service-Mann und Chauffeur. Kurz nach 13 Uhr kam Charly beim Pitztaler Kreisverkehr vorbei, wo ihm die Gemeinde, die Lebenshilfe sowie zahlreiche Freunde und Sponsoren einen herzlichen Empfang bereiteten.

Empfangen wurde er auch in Wien, wo er nicht nur von einem freundlichen Polizisten bis zum Ziel



hinten, v.l.: Paul Davis, Erwin Eiterer, Egon Grutsch; vorne, v.l.: Bianca und Charly Dingsleder, Helmut Schöpf und Oskar Schuchter.

Fotos: Dingsleder

– dem Stephansdom – geleitet wurde, sondern auch von einer Arzler Abordnung.

**D**as Geld – satte 6000 € – das ihm durch Sponsoren für jeden gefahrenen Kilometer auf ein Spendenkonto überwiesen wurde, kommt der Lebenshilfe Imst für den Umbau ihrer Küche zugute. Sie kann damit Imster Schulen mit einer gesunden Jause versorgen.

Unterstützt wurde die Radtour für einen guten Zweck von der Raika Arzl, der Strabag, von bike & run aus Imst, Grutsch Installationen, Ida's Fliesenstudio sowie der Gemeinde Arzl.



Am Kreisverkehr wurde ihm ein toller Empfang bereitet.

## 50 gemeinsame Jahre

Das Ehepaar **Magdalena** geb. Wohlfarter und **Alois GABL**, wohnhaft in Wald 29, konnten am 22. April ihr Jubiläum feiern. Vor 50 Jahren haben sie am Standesamt Wenns geheiratet. Im Namen des Landes Tirol überbrachte Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner die besten Glückwünsche für den weiteren gemeinsamen Lebensweg. Bürgermeister Siegfried Neururer, als Vertreter der Gemeinde Arzl schloss sich den Wünschen an.



v.l.n.r.: Bgm. Siegfried Neururer, Jubelpaar Magdalena und Alois Gabl, BH Dr. Raimund Waldner.

Foto: Trenkwalder

## Sportler- und Lehrlingsehrung am Pfingstsonntag



v.l.: LA Hannes Staggl, Bgm. Siegfried Neururer, Franz Neururer, NR Astrid Stadler, Sportausschussobm. Herbert Raggl, Tina Kaniok, Lisa Stadler, Ortsstellenleiter TVB Pitztal GV Mag. Franz Staggl, Lisa-Marie Schuler, Anna Kopp, Manuel Stadler, Kevin Jenewein, Thomas Lanbach, Christof Krismer, Werner Duregger, Florian Schwarz, Franziska Gabl, Bezirksleiter ASVÖ Max Heinz, Patrick Raich.

Foto: Edi Kaniok

Über mangelnde sportliche Erfolge konnte sich die Gemeinde Arzl im Pitztal schon lange nicht mehr beklagen. So stand auch die diesjährige Sportlerehrung ganz im Zeichen von Tiroler Meistern, Österreichischen Meistern und sogar Weltmeistern bzw. einem Olympiasieger. Die Gemeinde Arzl im Pitztal verfügt zudem über stets ausgezeichnete Lehrlinge, den zwei Spitzenreitern – einem Landessieger und einer Österreichischen Meisterin – wurde daher ebenso eine Ehrung zu teil.

Die zwei sportlichen Topstars *Angie Eiter* und *Benni Raich* konnten leider aus terminlichen Gründen an der Ehrung nicht teilnehmen. Es machten jedoch einige Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Sport der Sportler- und Lehrlingsehrung ihre Aufwartung. So konnte man neben

zahlreichen Gemeinderäten auch NR Astrid Stadler, LA Hannes Staggl, den Vertreter des TVB Pitztal GV Mag. Franz Staggl, sowie Max Heinz, dem Bezirksobmann des ASVÖ begrüßen.

### Sportler:

*Tina Kaniok* (Judoclub AVT Imst), Tiroler Meisterin U 13/Einzel 2007 im Judo; *Florian Schwarz* (Judoclub AVT Imst), Tiroler Meister U 13/Einzel 2005 im Judo; *Benjamin Raich* (ÖSV), Olympiasieger im Riesenslalom und Slalom 2006; *Franziska Gabl* (SC Wald), 2. Platz bei Tiroler Meisterschaft im Super G 2005/2006; *Christof Krismer* (Kletterteam Tirol-West), 3. Platz Österr. Meistersch. im Klettern; *Angela Eiter* (ÖAV Imst), Weltmeisterin im Klettern 2005; *Franz Neururer* (SV Arzl, Sektion Tischtennis), 2. Platz bei der Tiroler Meisterschaft; *Tho-*

*mas Lanbach* (Billard), Tiroler Meister im Billard 2007; *Lisa Stadler* (Billard), Tiroler Meisterin im Billard 2006; *Werner Duregger* (Billard), Tiroler Meister im Billard 2007; *Patrick Raich* (SV Leins), 2. Platz im Riesentorlauf bei Tiroler Meisterschaft 2006; *Lisa-Marie Schuler* (SV Leins), Tiroler Meisterin im Riesentorlauf 2007; *Kevin Jenewein* (SV Arzl – Sektion Ski), Tiroler Meister im Riesentorlauf 2005

### Lehrlinge:

*Manuel Stadler* (Lehrherr Recca), Landessieger als Fliesenlegerlehrling 2005; *Anna Kopp* (Lehrherr Tamara Walser), Österr. Meisterin in der Kosmetik 2005.

Für alle, welche bei der Ehrung nicht dabei waren bzw. zur Erinnerung: Es wird nur die jeweils nominell höchste Leistung angegeben.

### Goldenes Jubiläum

Am 22. April vor 50 Jahren haben sich Frau *Walburga* geb. Kopp und *Heinz Walter ABBER*, wohnhaft in Timmls 28 am Standesamt Wenns das Ja-Wort gegeben. Anlässlich ihres Jubelfestes überbrachten Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner im Namen des Landes Tirol und Bürgermeister Siegfried Neururer im Auftrag der Gemeinde Arzl die besten Glückwünsche, dass sie noch viele Jahre gemeinsam genießen können.



v.l.n.r.: Bgm. Siegfried Neururer, Jubelpaar Heinz Walter und Walburga Abber mit BH Dr. Raimund Waldner.

Foto: Trenkwalder

# Goldregen bei der Musikkapelle Arzl

Über so viele Jungmusikerleistungsabzeichen wie nie in der Geschichte konnte sich heuer die Musikkapelle Arzl freuen. Ausgiebig gefeiert wurde das am Vorabend zum Kirchtagsfest am 14. Juli bei der Feuerwehrrhalle.



kniend, v.l.: Christian Neuner in Vertretung für Bruder Bernhard Neuner, Obmann Siegfried Neuner; 2. Reihe: Josef Neururer, Jasmin Köll, Yvonne Kugler, Nadine Schöpf, Johanna Wohlfarter, Katharina Larcher, Bgm. Siegfried Neururer, Kapellmeister Josef Juen; 3. Reihe: Florian Wille, Daniel Trenkwalder, Thomas Schrott. Fotos: MK Arzl

Große Freude herrscht dieser Tage bei der Musikkapelle Arzl über den äußerst erfolgreichen musikalischen Nachwuchs. Dieser hatte in konsequenter Probenarbeit zahlreiche Vortragsstücke und Tonleitern einstudiert und sein Können am Ende des Musikschuljahres vor einer Fachkommission unter Beweis gestellt! Auch den Test über die Musiktheorie meisterte die Jugend mit Bravour! So konnte Obmann **Siegfried Neuner** im Beisein des Arzler Bürgermeisters Siegfried Neururer beim Kirchtagsfest das begehrte Jungmusikerleistungsabzeichen gleich an neun schneidige JungmusikerInnen überreichen.

Bronze gab es für **Katharina Larcher, Johanna Wohlfarter, Bernhard Neuner und Josef Neururer**, welche sich mit dieser Auszeichnung einen soliden Grundstein für ihren weiteren musikalischen Weg gelegt haben. Das **silberne Leistungsabzeichen** schmückt fortan die Tracht von **Jasmin Köll** und **Yvonne Kugler**, die nun zu den fortgeschrittenen Musikantinnen zählen. Durch besonderen Fleiß und Engagement

taten sich **Nadine Schöpf, Florian Wille** und **Daniel Trenkwalder** hervor, welche ihre Prüfung am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck absolviert und das **Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold** erreicht haben. Sie sind damit nicht nur zentrale Stützen des Klangkörpers, sondern auch wichtiges Vorbild für die Jugend und Ansporn für weitere mu-

sikalische Höchstleistungen. Besonders erwähnenswert ist, dass die drei diese Erfolge neben ihren Verpflichtungen in Ausbildung und Beruf erreichen konnten.

Dank dieser positiven Bilanz blickt die Musikkapelle Arzl in Sachen Jungmusiker einer rosigen Zukunft entgegen!

## Ehrungen beim Frühjahrskonzert



vhr.: Bezirksobmann Richard Pohl, Bezirkskapellmeister Klaus Heiß, Brigitte und Egon Pinzger (er ist seit 10 Jahren Monderator der Mk Arzl), Bgm. Siegfried Neururer, Kapellmeister Josef Juen, Marita und Markus Konrad (er ist seit 22 Jahren bei der MK Arzl), Obmann Siegfried Neuner.

## Seniorenbund Arzl-Wald-Leins

Unsere monatliche Reisetätigkeit 2007 begann mit einer Tagesfahrt in den Süden. Mit 80 Teilnehmern in 2 Bussen starteten wir über Martina zum Reschen. Von Mals bis Bozen standen die Obstbäume in voller Blüte, es war herrlich anzuschauen. Nach dem Essen fuhren wir durchs *Fleimstal*, bergab auf einer engen kurvenreichen Straße, wo unsere Fahrer im Schrittempo an den Häuserfassaden vorbeizielten. Es war abenteuerlich, aber alles ging ohne Schrammen ab.

Unsere Maifahrt führte uns ins Bayernland. Bei der Führung durch das *Kloster Irsee*, wo heute eine Bildungsstätte untergebracht ist, erfuhren wir von der Erbauung im Jahr 1182 durch Eremiten. Später errichteten die Benediktiner ein Kloster, in dem Wissenschaft und Kunst gepflegt wurde. 1899 – 1972 diente das Gebäude als Psychiatrie und seit 1981 ist es eine Schwäbische Bildungsanstalt.

Im Juni starteten wir mit 68 froh gestimmten Senioren zum *Achen-see*. Der Hochnebel hing zwar noch tief herunter, aber in Eben brach die wärmende Sonne durch. Eine kleine Gruppe wanderte auf einem schönen abwechslungsreichen Steig zur „Gaisalm“. Peter und Paul, unsere Fahrer brachten uns wieder sicher nach Hause.

Im Juli stand der *Schlegeisspeicher* auf unserer Liste der Ausflüge. Ausgerechnet an diesem Tag war schlechtes Wetter angesagt. Das konnte aber 68 Teilnehmer nicht abschrecken, mitzufahren. Aufregend waren die engen Tunnelfahrten: kommen wir da durch, streifen wir wohl nicht – aber unsere Fahrer senkten den Bus ab und alles ging gut.

Die Senioren von Arzl folgten der Einladung von *Carlo Kris-mayer* zur Vorstellung des Theaterstückes „der Eingebildete Kranke“ von Moliere, im Garten des Gasthauses Sonne. Trotz strömen-

dem Regen wurde das Stück aufgeführt und keiner hat es bereut. Das ganze Sonne-Team hat uns einen heiteren Abend bereitet. Besonders hervorzuheben wären der *kranke Agram* und das *Hausmädchen Toinette*, doch gespielt haben alle hervorragend, trotz des widrigen Wetters – vielen Dank für den netten Abend.

Der Einladung zur *Halbtages-fahrt ins Blaue* am 21. August kamen wieder zahlreiche Senioren nach. Die Fahrt ging in den schönen Talkessel von Leutasch. Zuerst machten wir eine Spaziergang am See. Anschließend kehrten wir im „Forellenhof“ zu Kaffee und Kuchen ein. Nach dem gemütlichen Beisammensein fuhren wir über Seefeld – Mösern und dem Mieminger Plateau nach Hause.

Dem Obmann Toni Staggl, seinem Team und unseren Fahrern Peter und Paul ein herzliches Dankschön.

Hubert Lercher

## Seniorenbund gratuliert den Geburtstagskindern



v.l.: Jubilarin Ella Schlierenzauer, Obmann Toni Staggl, Brigitte Walch



v.l.: Angela Krabichler, Obmann Toni Staggl, Sohn Josef mit Gattin Marietta.



v.l.: Brigitte Walch, Toni Staggl, Hilde Pfefferle, Schwiegertochter Margaretha.



v.l.: Toni Staggl, Jubilarin Elfriede Schuller, Brigitte Walch.



v.l.: Jubilar Anton Platter, Toni Staggl, Brigitte Walch und Ehefrau Agnes



v.l.: Toni Staggl, Alois Götsch, Ehefrau Emma und Schwiegertochter Annelore.

# Dorf Tirol in Brasilien

*Im Jahr 1857 wanderten viele Tiroler aus dem Oberinntal, aus dem Pitztal und aus dem Stubaital – voller Hoffnung auf ein besseres Leben – nach Brasilien aus.*

Ihre Beweggründe waren sowohl Hungersnöte und Krankheiten im Land als auch die Tatsache, dass sie hier keine Existenz aufbauen und keine Familie gründen konnten. Auch Leute aus unserer Gemeinde zogen aus, und zwar aus Wald. **Ingenuin Helmer** mit seinen Söhnen **Josef Alois, Johann Georg, Peter Paul, Leopold** und **Ignaz** mit seiner Frau **Josefa Rimml** aus Blons mit 4 Kindern, sowie deren Schwester **Theresia**, ihre Tante **Genoveva Fiegl** und **Alois Pirchner** aus Arzl.

Ihre Reise führte nach Hamburg, wo sie am 19. Mai 1859 eingeschifft wurden. Sicherlich hat sich niemand vorstellen können, wie lange und beschwerlich diese Überfahrt werden würde. Sie mussten miterleben, wie Männer, Frauen und Kinder die Strapazen nicht aushielten und starben. Pitztaler und Stubaitaler waren für den Bundesstaat Espirito Santo vorgesehen. In Vitoria gingen sie am 10. August 1859 von Bord. Sie nahmen den beschwerlichen Weg ins Landesinnere auf, durch üppigen Urwald und über Berg und Tal auf ca. 700m Seehöhe oberhalb der Bezirksstadt St. Leopoldina. Die Tätigkeiten der Tiroler Kolonisten waren hart und mühselig. Zunächst musste der Urwald gerodet werden, um dann Obst und Gemüse anbauen zu können. Bananen, Maniok und Bohnen waren die bevorzugten Pflanzen.

Heute gibt es in der „**Colonia Tirol**“ noch 70 Familien Tiroler Abstammung, die von ihrer kleinen Landwirtschaft leben. „Tirolerisch“ wird von den älteren Leuten noch gesprochen, die jungen lernen in der Schule wieder Deutsch.

Heute, 150 Jahre nach der Auswanderung – ein guter Grund mit den Dorfbewohnern in der „Colonia Tirol“ das Fest zu feiern! 14 Pitztaler, darunter auch unser **Pfarrer Otto Gleinser**, Südtiroler, Innsbrucker und 18 Musikanten der MK Amras traten am 16.7. unter Führung von Obmann **Friedl Lude-**



*Die Pitztaler Abordnung erlebte aufregende Momente in Brasilien.*

*Foto: privat*

**schner** und **Hannes Gwiggner** die Reise an. Nach der Besichtigung der Wasserfälle von Iguazu und Stausee/Kraftwerk Itaipu und der Weltstadt Rio de Janeiro ging die Reise weiter Richtung „Dorf Tirol“. Der angekündigte Kulturschock erfasste uns, als wir am Freitag, dem 20. Juli, in Vitoria die Asphaltstraßen verließen und in der Dunkelheit über Sandstraßen durch den Urwald Richtung „Dorf Tirol“ gefahren wurden. Das Gepäck wurde wegen Platzmangel mit dem LKW nachgebracht. Wir alle waren angespannt und voller Erwartung. Als wir dann in der Fazenda Ecologica (von **Hubert Thöny** aus Nassereith) bestens verköstigt wurden, machte sich bereits Feststimmung breit.

Für Samstag war eine Gipfelmesse am Schwarzen Felsen angesagt. Der Felsen ist ein rundgeschliffener, blanker Granit und nur bei bestem Wetter zu begehen. Unser Pfarrer Gleinser hielt die Gipfelmesse, untermalt von Klarinettenisten der MK Amras. Auch viele Einheimische nahmen an der Messe teil. Die „nichtalpine“ Gruppe machte in der Zwi-

schzeit eine Urwaldwanderung mit dem dortigen Deutschlehrer Jose Schaeffer.

Am Samstag stand der Festgottesdienst auf dem Programm, angeleitet vom Pfarrer von St. Leopoldina unter Konzelebration unseres Pfarrers, wunderschön umrahmt von der MK Amras. Bei anschließenden Feierlichkeiten wurden „Tirol in Brasilien“ Rosen gestreut und so an die Auswanderung erinnert. Am Montagvormittag besuchten wir Pitztaler die Familien Helmer. Wir konnten mit ihnen noch einmal plaudern, einen Rundgang durch die Plantagen und Felder machen (Ingwer, Jamas, Mais, Kabes=Kraut, Bananen, Kaffee,...), zu Mittag essen und uns herzlich von ihnen verabschieden. Ein großartiges Erlebnis – schließlich haben am Vortag Padre Carlos Kelalu und unser Pfarrer nach der Festmesse die Zwillinge der Familie getauft. Paten sind **Gebhard und Andrea Rimml** aus Blons.

Der größte Wunsch des alten Vaters Bernhard ist, die Heimat seiner Vorfahren zu sehen.

## Dorf Tirol - 150 Jahre nach der Auswanderung

Die eigene Landwirtschaft kann wohl einer Familie Nahrungsmittel bringen, aber das notwendige Geld müsste von den jungen Burschen (Mädchen) durch einen Beruf erarbeitet werden. Dazu müssten sie wohl in den Städten Victoria oder St. Leopoldina Arbeit suchen. Die jungen Frauen sind meist schon portugiesisch sprechende Personen. Der Anschluss an die dortige Wirtschaft und Bildung ist sicher ein notwendiger Prozess.

Der Verein „Tirol-Brasil“ für Nord- und Südtirol, gegründet 2005, unter Führung von HR Mag. Friedl Ludescher, hat ein anspruchsvolles Hilfsprogramm zur Selbsthilfe für die ärmliche Bevölkerung der „Colonia Tirol“ erarbeitet und größtenteils verwirklicht. Bildung, Gesundheit, Infrastruktur, und vieles mehr sind The-



Im Kreise der Nachkommen der vor 150 Jahren ausgewanderten Pitztaler. Foto: privat

men des Vereines. Mit großzügiger Unterstützung von Nord- und Südtirol soll heuer noch die Verbindungsstraße asphaltiert werden, die die „Colonia Tirol“ wirtschaftlich,

kulturell und touristisch an das sonst gute Straßennetz in die Städte anbinden soll. Nur so hat „Dorf Tirol“ eine Chance!

Schrott Helene

## Gletschermarathon 2007 - Marathon für Genießer

Favorit **Albain Schwarz** meinte: „Der war einfach nicht zu kriegen.“ So kommentierte Schwarz vom Team Bike & Run aus Imst die Tatsache, dass der 29-jährige Ungar **Imre Szabo** schon kurz nach dem Startschuss für den 2. Internationalen Sport 2000 Gletschermarathon Pitztal-Imst am 8. Juli an ihm vorbeizog. Bei besten äußeren Bedingungen – Sonnenschein und Temperaturen zwischen 20 und 25 Grad – waren insgesamt 171 Marathonläufer, 16 Marathonstaffeln zu je 4 Teilnehmer, 161 Halbmarathonis, 40 Hobbyläufer und 134 Kinder an den Start gegangen, also deutlich mehr Marathonis als im vergangenen Jahr. Mit einer tollen **Siegerzeit von 2:23:09** legte Imre Szabo die Messlatte für den nächsten Gletschermarathon ziemlich hoch.

Zufrieden äußerten sich die Veranstalter **Thomas Neuner** vom Tourismusverband Pitztal und **Alexandra Flür** vom Tourismusverband Imst-Gurgltal – und das nicht nur, weil das Wetter erstaunlich gut mitspielte. Vielmehr war vor allem die Beteiligung aus Deutschland heuer erfreulich – so konnte **Moderator Pe-**



Günther Kugler (rechts) schlug sich beim Marathon wacker. Foto: privat

**ter Wundsam** aus Wien, vielen bekannt durch seine Crosslauf-Erfolge – doch recht häufig Läuferinnen und Läufer aus dem Nachbarland im Ziel am Sportzentrum in Imst willkommen heißen. Dort hatten die Organisatoren fürs leibliche und stimmungsmäßige Wohlergehen der schätzungsweise 500 Zuschauer bestens gesorgt. Einhellig war das Echo der meisten Teilnehmer: Die Strecke

von der Talstation der Riffelseebahn bis nach Imst ist wunderschön – gerne möchte man nächstes Jahr wieder teilnehmen; zumal viele ihre persönlichen Bestzeiten aufgrund der guten Bedingungen toppen konnten.

Erst ab Wens hatte man mit der zunehmend stechenden Sonne zu kämpfen. Die Tatsache, dass mit **Albain Schwarz** und **Günther Kugler** vom Team Bike & Run zwei lokale Laufgrößen am Start waren, zog erstaunlich viele Zuschauer an den Straßenrand, wo sie es sich an Tischen und Bänken, rund um die Verpflegungsstationen gemütlich machten. Doch alles „geht scho, Albi“ half nichts gegen die Ausdauer des Ungarn Imre Szabo, der sich schon bei Kilometer 3 so weit von Schwarz abgesetzt hatte, dass er uneinholbar schien.

Immerhin schaffte Schwarz sein hoch gestecktes Ziel, eine neue persönliche Bestzeit unter 2:30 Stunden aufzustellen – die Uhr blieb bei 2:29:49 stehen. Weitere Informationen über die Veranstaltung sowie Ergebnislisten sind unter [www.gletschermarathon.at](http://www.gletschermarathon.at) zu finden.

# Umbau der Hochasteralm

*Auf die „Asteralm“ kommen einige Veränderungen zu: Sie bekommt endlich fließend Trinkwasser und Strom.*

Die jetzige Asteralm wurde 1970 errichtet. Im heurigen Sommer waren 6 Melkkühe und 24 Rinder der Hochaster Bauern auf der Alm. Betreut wurden sie von **Robert Wilfinger und seinen Helferinnen Monika und Victoria**. Sie gehört der Agrargemeinschaft Alminstereessenschaft Hochasten, die derzeit 14 Mitglieder zählt. 237 Hektar Wald und inklusive Almen und Weiden zählen zu ihrem Einflußbereich. Und sie waren fleißig, die Mitglieder: Sie konnten in den letzten Jahren rund 10 Hektar Waldflächen von den Bundesforsten zurückkaufen.

In den letzten Jahren haben die Verantwortlichen immer wieder versucht, Wasser im Bereich der Alm zu finden, „ob mit Bagger oder Pater“, schmunzelt der Obmann der Agrar-Gemeinschaft und Alminstereessenschaft Hochasten, Werner Köhle. Es gab aber keine Möglichkeit, oberhalb Wasser für die Alm zu finden. Deshalb entschloss man sich vor einigen Wochen, bei der Viehränke drei Quellen zu fassen. Laut Agrarobmann ist es bestes Trinkwasser in ausreichender Menge. Allerdings muss es rund 300 Meter zur Almhütte hinaufgepumpt werden. Das soll mit einem Aggregat bewerkstelligt werden. Bis jetzt mussten der Hirte und seine beiden Helferinnen



*Noch im Herbst, spätestens aber im kommenden Frühjahr wird mit dem Bauarbeiten begonnen.*

*Fotos (2): Gemeindearchiv*

das Wasser in Kanistern bis zur Hütte hinauf befördern.

Auch auf die Bauten kommt einige Veränderung zu: Bergseitig soll ein Zubau entstehen, der als Milchammer und Speis dienen wird. Außerdem wird der Stall neu gebaut, eine WC-Anlage und eine Wasser-Pumpanlage errichtet. In welcher Form die Hochasteralm in Zukunft mit Strom versorgt werden soll, wird derzeit noch verhandelt. „Ich bin den Mitgliedern der Agrargemeinschaft sehr dankbar, dass sie sich zur Modernisierung der Hütte entschlossen haben“, sagt der Obmann abschließend.



*v.l.: Obmann Werner Köhle mit Victoria und Hirte Robert Wilfinger.*



*Romantisch: Die Hochasteralm im Winter 1999. So werde sie die Skitourengeher in Erinnerung behalten.*

*Fotos (2): privat*



*v.l.: Luis und Franz Partoll um 1950 vor der alten Hochasteralm.*

## „In Nables Truche gstriahlt“

*a mouraggl  
apfitsche, aschmalze  
Pfitschsuppe  
an Pulte  
a Feigeler  
Felle*

*dunkler Mensch bzw. Kind mit Schmutz-Gesicht  
Suppe bzw. Kartoffeln mit brauner Butter übergießen  
Suppe mit brauner Butter  
dickes Mus  
Feigenkaffee  
Gartenzwiebel und deren Stängel*

*verbitzt sei  
a Foache  
goargle  
a Stugonde  
a Ganggeler  
engle*

*harten Stuhlgang haben  
Föbre  
torkeln, taumeln  
Hang mit Steingeröll  
Teufel  
Bienen- oder Wespenstich*

*ongattige  
iander  
a Schmirgglpapier  
aschmecke  
schechte  
siggere saggere*

*etwas in Gang bringen, vorbereiten  
eher, früher, wahrscheinlich  
Schleifpapier  
Speisen würzen  
debattieren, Wortgefecht  
harmloser Fluch*

*ausschoadle  
semisch Leider  
a schiggs  
i schloach dir uane  
scherge  
mare gipfele*

*absondern, trennen  
feines, weiches Leder  
Freundin, Geliebte  
eine Ohrfeige geben  
verraten, etwas ausplaudern  
mürbe Kipferl*

*deis tuat miar gniagele  
gwarne  
an Weichpuschl  
tscherlewengget  
a Wiespoum  
wudle  
tampere*

*ich habe genug, ich will nichts mehr wissen  
sehen, aufmerksam werden  
Kräuterbüschel, zu Maria Himmelfahrt geweiht  
schief, wackelig, verbogen; schwanken  
Wiesbaum; starke Stange, längs übers Heufuder gebunden  
wühlen  
trommeln*

von Helene Schrott

### Goldenes Jubiläum

Ihre Goldene Hochzeit feierte das Ehepaar *Gerlinde* geb. Raich und *Franz LARISEGGER*, wohnhaft in Leins 51. Am 7. Juni 1957 gaben sie sich das Jawort am Standesamt Wenns.

Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner überbrachte die besten Glückwünsche des Landes Tirol. Bürgermeister Siegfried Neururer, als Vertreter der Gemeinde Arzl schloss sich an und wünschte dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre.



v.l.: Sohn Franz, Vize-Bgm. Andreas Huter, BH Raimund Waldner, Gerlinde und Franz Larisegger, Bgm. Siegfried Neururer und Schwiegertochter Angelika.

Foto: Trenkwalder



von Melinda Forgo



*Die Sonnen-, Bären-, und  
Mäusekinder von den Kin-  
dergärten bedanken sich recht  
herzlich*

*bei*

*Zangerl Gustl für  
die Kartoffeln*

*Arzlerhof für das Kochen der  
kartoffeln*

*Helmut und Horst für  
das Aufhängen der Traum-  
fänger am Spielplatz*



## Zahnärztlicher Notdienst

### September:

15./16. Dr. Reinhard Mangweth, Nauders, Tel. 05473/87790  
 22./23. Dr. Anton Kathrein, Landeck, Tel. 05442/62730  
 29./30. Dr. Günther Rinner, Landeck, Tel. 05442/64343

### November:

1./2. Dr. Andreas Wutsch, Arzl, Tel. 05412/63557  
 3./4. Dr. Rudolf Zsifkovits Tarrenz, Tel. 05412/64738  
 10./11. Dr. Michael Bucek, Wenns, Tel. 05414/86480  
 17./18. Dr. Judith Csobod, Ried i. O., Tel. 05472/21255  
 24./25. Dr. Markus Gabl, Zams, Tel. 05442/65700

*Kurzfristige Änderungen  
 vorbehalten,  
 Weitere Infos unter  
[www.zabnaerztekammer.at](http://www.zabnaerztekammer.at).*

### Oktober:

6./7. Dr. Gabriel Niedermair, Landeck, Tel. 05442/63228  
 13./14. Dr. Günther Santeler, Landeck, Tel. 05442/63632  
 20./21. Dr. Anton Kathrein, Landeck, Tel. 05442/62730  
 26. Dr. Thomas Steinhauser, Imst, Dr. Pfeiffenbergerstr. 16  
 27./28. Dr. Robert Walch, See, Tel. 05441/8460

### Dezember:

1./2. Dr. Elvis Gugg, Imst, Tel. 05441/8460  
 8./9. Dr. Anton Kathrein, Landeck, Tel. 05442/62730  
 15./16. Dr. Hugo Juen, St. Anton, Tel. 05446/2070  
 22./23. Dr. Alois Hechenberger, Prutz, Tel. 05472/2377  
 24./25. Dr. Reinhold Kerschbamer, Imst, Tel. 05412/61629.  
 26. Dr. Johann Knapp, Imst, Tel. 05412/66376  
 27. Dr. Reinhard Mangweth, Nauders, Tel. 05473/87790  
 28. Dr. Anton Mayr, Imst, Tel. 05412/63126  
 29./30. Dr. Gabriel Niedermair, Landeck, Tel. 05442/63228  
 31. Dr. Günther Rinner, Landeck, Tel. 05442/64343

## Veranstaltungen bis Dezember 2007

16. September  
 23. September 2007  
 27. und 28. Oktober 2007  
 02. Dezember 2007

2007 Schafschied – Agrarsäge Arzl  
 IVV-Fit-Wandertag im Pitztal  
 Regionale Kaninchenschau im Gemeindesaal Arzl  
 Weihnachtsbasar – Gemeindesaal Arzl



**Die Zeit vergeht schneller, als man denkt.**

[www.raiffeisen-tirol.at](http://www.raiffeisen-tirol.at)

Sprechen Sie jetzt mit Ihrem Raiffeisenberater. Sie erfahren nicht nur alles über die besten Vorsorgeprodukte für Ihre individuellen Ansprüche, sondern haben auch die Chance, 100 x 1.000 Euro Vorsorge-Bonus zu gewinnen.

**Raiffeisenbank  
 Arzl-Imsterberg**

